

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **13 (1927)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bücherchau

Franziskusliteratur.

Aus fernen Landen. Eine Sammlung illustrierter Erzählungen für die Jugend. Bisher 33 Bändchen. Freiburg i. Br., Herder.

32. Bändchen: Otto Joseph Albert, S. J., **Der Fischer von Karange.** Eine Erzählung aus der Zeit der ostafrikanischen Sklavenjagden. Mit 4 Bildern.

33. Bändchen: Kälin Karl, S. J., **Der Sieger auf Futuna.** Geschichtliche Erzählung aus Zentral-Ozeanien. Mit 4 Bildern.

Nach längerer Pause ist die weitbekannte Sammlung „Aus fernen Landen“, von der bereits gegen 900.000 Bändchen abgesetzt wurden, um zwei neue Erzählungen vermehrt worden.

Die Erzählung „Der Fischer von Karange“ bietet einen Ausschnitt aus der Gründungsperiode der deutschen Kolonien in Deutsch-Ostafrika. Es ist jene Schreckenszeit, da die arabische Sklavenpeitsche herrschte und das Wehrlose der gequälten Negervölker in Steppe und Urwald hallte, bis die katholischen Missionen und die deutschen Kolonialtruppen nach heißem Ringen das Joch der Sklavenhändler zerbrachen.

Die Erzählung „Der Sieger auf Futuna“ führt auf die fernen Inseln des Stillen Ozeans, unter die Wilden der Insel Futuna, wo der Maristen-Missionar Peter Chanel das Samentorn des Christentums austreute. Hier fordert die Jugend, die sich der Mehrzahl nach begeistert dem Evangelium anschließt, die verblendeten Alten zum Kampfe heraus, und das Blut des Missionars wird zum Tau für die junge Christensaat.

Religion.

Apollinaris Morel, von P. Leutfried Signer O. C. — Kanisiusdrucker Freiburg. Schweiz.

P. Apollinaris Morel gehört zu den Märtyrern der französischen Revolution, die am 17. Oktober 1926 seliggesprochen wurden. Der Verfasser hat den unerschrockenen Ordensmann aus Posat (Freiburg) in kräftigen, kurzen Zügen dem Leser vor Augen geführt. J. I.

Der große Armenseelenablaß, von Jos. Minichthaler, Kanonikus. Verlag Ars sacra, Josef Müller, München (Wernerstraße 9).

Vorliegendes Büchlein verdient weiteste Verbreitung, besonders auch unter der reifen Schuljugend. Wie der Titel sagt, will es die Katholiken anleiten und aufmuntern, die überreichen Schätze der Verdienste Jesu Christi den lieben Seelen im Fegefeuer zuzuwenden. Entsprechende Kirchengesetze folgen der Anleitung, und ebenso entsprechende Bilder in Kupfertiefdruck beleben das kostbare Büchlein. J. I.

Ritter Christi, von Jos. Minichthaler, Kanonikus. Verlag Ars sacra, Josef Müller, München (Wernerstraße 9).

Der hl. Aloisius, der Liebling der Jugend, tritt uns hier in lebenswarmem Charakterbilde vor Augen, der große Schüler seines großen Lehrers, des hl. Karl Borromäus, gerade so, wie es unserer heranwachsenden Jugend zum Herzen spricht, nicht in weltfremden Tönen, sondern hineingestellt in den Alltag des Lebens, um dafür umso sicherer Wegweiser zum Himmel zu werden. Eine vollwertige Illustration (7 Tiefdruckbilder) erhöht den Reiz des schmuden Büchleins, das in Massen verbreitet zu werden verdient. J. I.

Handelsbücher.

Die Mechanisierung der Buchhaltungsarbeit, von Bücherrevisor Dunz. Verlag E. W. Burmester, Zürich.

Geschichte.

Der Schmied von Göschenen. Eine Erzählung aus der Urschweiz von Rob. Schedler. 3. Aufl. 1927. — Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel.

Wie bei ihrem ersten Erscheinen wird diese Geschichte auch jetzt wieder bei unserer reifen Jugend guten Anklang finden. Ein Buch für Jugend- und Volksbibliotheken. J. I.

Zur gest. Beachtung

Der heutigen Nummer sind die Inhaltsverzeichnisse der „Schweizer-Schule“, der „Volkschule“ sowie „Die Lehrerin“ beigelegt.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen), uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Kassentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. W. K.: VII 2443, Luzern.